



Abb. 70 Golling, Pfarrkirche, Holzkruzifix (S. 78).

Am Schaldeckel (mit umrahmendem Wellenband) unten die Taube, oben die Gesetzestafeln. Vom Tischler JOHANN SCHÄFFER in Hallein, 1804.

Taufstein

T a u f s t e i n: Marmor, gotisierend, 1881.

Holz-
skulpturen

- H o l z s k u l p t u r e n: Neu polychromiert. 1. Hängekruzifix im Chor. Um 1500, gut.
- 2. Neben dem Hochaltar die lebensgroßen Statuen des Schmerzensmannes und der schmerzhaften Mutter Gottes. Um 1720, gut.
- 3. An der nördlichen Seitenschiffwand auf Konsolen fünf Statuetten: Hl. Erasmus, Isidor und Notburga; zweite Hälfte des XVII. Jhs., gut. — Hl. Michael; um 1700, gut. — Hl. Leonhard, XVIII. Jh.
- 4. An der nördlichen Seitenschiffwand auf modernen Konsolen die Statuen der Hl. Florian und Sebastian und des hl. Schutzenengels mit einem Knaben. Mitte des XVIII. Jhs.
- 5. Wandkruzifix. XVIII. Jh., gut. (Abb. 70.)